

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Walter Rauch  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

### **betreffend Millionenschaden durch Hagel in der Steiermark**

Folgendes konnte man am 20.05.2015 auf der Webseite der Kleinen Zeitung unter [http://www.kleinezeitung.at/s/steiermark/4734800/Unwettereinsaetze\\_Millionenschaden-durch-Hagel-in-der-Steiermark](http://www.kleinezeitung.at/s/steiermark/4734800/Unwettereinsaetze_Millionenschaden-durch-Hagel-in-der-Steiermark) lesen:

*Am Dienstag ist eine Gewitterzelle mit Hagel über Teile der Steiermark hinweg gezogen. Allein in der Landwirtschaft entstanden Schäden in der Höhe von geschätzten 2,5 Millionen Euro... Im Raum Gleisdorf und Sinabelkirchen, wo es zwischen 16 und 17 Uhr einige Feuerwehreinsätze aufgrund des heftigen Hagelunwetters gab. In Gleisdorf war in einem Garten ein Baum auf eine Garage gestürzt, zum Teil wurden durch den Hagel Dächer beschädigt. Das Unwetter zog von Gleisdorf weiter in den Raum Untergroßau, Unterrettenbach und Sinabelkirchen und führte auch dort zu Überschwemmungen. Die Einsätze der Feuerwehren Ludersdorf, Untergroßau, Sinabelkirchen und Labuch betrafen vor allem Pump- und Aufräumarbeiten. Die Hagelversicherung schätzt das Schadensausmaß in der Landwirtschaft auf 2,5 Millionen Euro. Besonders betroffen sind Obstkulturen wie Erdbeeren, Zwetschken, Äpfel und Birnen, sowie Gemüse und Ackerkulturen. Insgesamt hat das Unwetter 2000 Hektar Ackerfläche beschädigt.*

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft folgende

#### **Anfrage**

1. Wie hoch ist der endgültige Schaden in diesem Fall?
2. Ist es seitens Ihres Ressorts angedacht, den betroffenen Landwirten mittels Fördermittel zu helfen?
3. Wenn ja, in welcher Höhe werden Fördermittel zu Verfügung gestellt?
4. Wenn nein, warum nicht?
5. Wird den betroffenen Landwirten auch in Zukunft mittels Fördermittel geholfen, um dieses Problem in den Griff zu bekommen?
6. Wenn ja, in welcher Höhe werden Fördermittel zur Verfügung gestellt?
7. Wenn nein, warum nicht?

J. Bleuer  
W. Rauch

Walter Rauch  
Böck  
Jung